

5. August 2013

Ausstellung „Pflanzen auf Reisen“ auf der „Garten Tulln“ Sobotka: Gibt Einblicke in die Herkunft unserer Pflanzen

„Die Ausstellung ‚Pflanzen auf Reisen‘ gibt einen spannenden Einblick in die Herkunft unserer Zierpflanzen und Nutzpflanzen. Die Geschichte zeigt, dass viele Pflanzen mehr auf Reisen waren, als uns oft bewusst ist“, meint Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka über die neue gemeinsame Schau der Österreichischen Bundesgärten und der Aktion „Natur im Garten“, die von 21. August bis 15. September auf der „Garten Tulln“ über die Bühne geht und Aufschluss über die ursprüngliche Herkunft vieler unserer bunten Zier- und köstlichen Nutzpflanzen gibt.

„Die waren immer schon da“ ist ein Satz, der bei Pflanzen im Regelfall nicht stimmt. Vieles von dem, was bei uns wächst, sei es auf dem Feld oder im Wohnzimmer, ist irgendwann einmal von Menschen hierher gebracht worden. Den Pflanzen aus Amerika und ihrer Geschichte bei uns widmet sich die Ausstellung auf der „Garten Tulln“.

Ursprünglich stammen nicht nur Erdäpfel, Mais, Kürbisse und Paradeiser, sondern auch Passionsblumen, Sonnenblumen, Bromelien und sogar Dahlien aus Süd- und Mittelamerika. Pflanzen sieht man nicht an, woher sie kommen. In der Ausstellung „Pflanzen auf Reisen“ geben sie alle ihre Herkunft bekannt.

Nähere Informationen: „Natur im Garten“, Christoph Reiter-Havlicek, Telefon 0676/848 79 07 18, e-mail christoph.reiter@naturimgarten.at, bzw. NÖ Gartentelefon 02742/74 333, <http://www.naturimgarten.at/>, <http://www.diegartentulln.at/>.